

Spätestens übermorgen kann man sich Apps in den alternativen App Marketplaces herunterladen. Einen davon hat Apple mitentwickelt.



Laut Mobinvention hat Apple Anfang des Jahres eine Online-Beratung, aber auch persönliche Sitzungen vor Ort für interessierte Entwickler angeboten. An einem solchen Entwicklungs-Lab in Cork, Irland, hat das Mobivention-Team eine Woche lang teilgenommen, sodass am Ende dieser Woche ein laufender Prototyp und Proof-of-Concept entstanden ist.

Mit seiner Dienstleistung will Mobivention vor allem Unternehmenskunden ansprechen, die alternative Wege zur Verteilung eigener Apps abseits vom App Store und außerhalb von üblichen MDM-Lösungen suchen.

Die Agentur verspricht einfachere Regeln zur Veröffentlichung der Apps, einen etwas niedrigeren Umsatzanteil bei In-App-Käufen als bei Apple und die Möglichkeit, alternative Bezahlmethoden einzubauen. Außerdem bietet der Entwickler für größere Firmen an, eigene App Marketplaces auf Basis der bereits entwickelten Lösung einzurichten.



Gegenüber dem Mobile Device Management (MDM) hat ein App Marketplace laut Mobivention etwas mehr Freiheiten: Die Apps dürfen nicht nur an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verteilt werden, sondern auf breitere Zielgruppen. Außerdem müssen die Geräte nicht über die interne MDM-Lösung verwaltet werden, sondern lediglich den alternativen App Marketplace installiert haben.

Die Agentur hat ihren Sitz in Köln, existiert seit 2003 und bietet Dienstleistungen im Bereich App-Entwicklung an. Im App Store gibt es vom Entwickler lediglich acht Apps, doch die Referenzliste auf der eigenen Webseite ist deutlich länger. Mobivention steht als Entwickler hinter diversen Lotto-Apps für mehrere Bundesländer, die Deutsche Nationalbibliothek setzt darauf, für Kicker hat Mobivention das Backend seines Tippspiels entwickelt.

Auf [einer eigens eingerichteten Seite](#) können sich Unternehmen für die Teilnahme am alternativen App Marketplace bewerben. Dieser wird zunächst nur in Deutschland verfügbar sein, zu einem späteren Zeitpunkt wohl auch in den anderen 26 EU-Ländern.

Die Dienstleistungspakete und die entsprechenden Preise reichen von einem Silber-Paket, das bis zu 100 Marketplace-Downloads und 1.000 App-Downloads beinhaltet und mit einer Startgebühr von 950 Euro und einer App-Pauschale von 50 Euro pro Monat kommt, bis zu einem Unternehmenspaket mit einer Einrichtungsgebühr von 9.950 Euro und einer monatlichen Pauschale von 1.750 Euro, die Download-Anzahl ist dabei unbegrenzt.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN ENTDECKEN

- Wie funktioniert ein alternativer App Marketplace für iOS?
- Wie kann man den alternativen App Marketplace auf seinem iPhone installieren?

Stellen Sie Ihre eigene Frage...

KI-Suche

Mobivention verspricht, die Apps lediglich technisch zu überprüfen, eine inhaltliche Überprüfung wird nicht stattfinden. Die Apps werden auf der Plattform von Apple, App Connect, gehostet und lediglich im alternativen

A. A. HILL, K. L. B. DILLI, J. M. ...

Halyna Kubiv ist seit 2010 bei der Macwelt. Nicht nur Apple-Produkte sind ihre Leidenschaft, sondern auch Themen rund um Fitness und Gesundheit. Die letzteren lassen sich gut mit den Hobbys von Halyna wie Wandern verbinden, so mussten sich mehrere iPhones und Apple Watches in den Bayerischen Bergen beweisen. Ihre Leidenschaft für Sprachen drückt sich nicht nur in einem Magister in Germanistik aus, sondern auch in verschiedenen Aspekten von

